

Protokoll

der 19. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 11. 7. 2018, im Gemeindegemeinschaftssaal.

Anwesend:

Bgm.	Reichl Beate
Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
GR	Kerber Karl
GR	Eberle Bernhard
GR	Fasser Hermann
GR	Wulz Theresa
GR	Entstrasser Ramona
GR	Eberle Wolfgang
GR	Blüml Michael
GR	Versal Stefan

Entschuldigt: GR Kramer Christoph

Schriftführer: Gemeindegemeinschaftssekretär Martin Weirather

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.35 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung am 25. 4. 2018.
2. Vorstellung des Einreichplanes des Recyclinghofs.
3. Bericht über die eingelangten Ansuchen um Gewerbebegrund.
4. Bericht über das Gespräch mit den Vertretern der Raiffeisenbank Reutte über die Weiterverwendung der Räumlichkeiten der ehem. Raiffeisenbank (und Gastlokal).
5. Erneuerung des Daches über dem Turnsaal.
6. Ansuchen der Pfarre Heiterwang um einen Zuschuss zur Kirchendachsanierung.
7. Ansuchen der Weideinteressentschaft Heiterwang um Erweiterung der Weidefläche am Kohlberg.
8. Abschluss der ARGE-Vereinbarung (Breitbandinternet Zwischentoren).
9. Stellungnahme zum Bericht des Überprüfungsausschusses.
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt weiters den Ortsplaner, Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der den Gemeinderat zu den ersten Tagesordnungspunkten beraten wird. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 18. Sitzung vom 25. 4. 2018.

Zu TOP 2) DI Gladbach bringt dem Gemeinderat den von ihm entwickelten Planentwurf für den neuen Recyclinghof zur Kenntnis. Er erklärt an Hand dieses Planes die Situierung, die Zu- und Abfahrtswege sowie die möglichen Containerplätze für die verschiedenen Abfallstoffe. Im Zuge einer beginnenden Diskussion wo welcher Abfallstoff gesammelt werden soll sowie welche Abfälle kostenpflichtig sind, erklärt DI Gladbach, dass dies erst später in einem auszuarbeitenden Verrechnungssystem geklärt werden sollte. Der später laufende Betrieb hat mit der jetzt zu entscheidenden Bauführung weniger zu tun. Bestimmte Sachen (z.B.: Sperrsystem mit Karte) könnten vorgesehen werden, am Anfang jedoch werden fixe Öffnungszeiten mit entsprechender Überwachung unumgänglich sein. Nach weiterer kurzer Beratung genehmigt der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Einreichplanung von DI Peter Gladbach.

Zu TOP 3) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat die bisher eingelangten Ansuchen um Gewerbegrund zur Kenntnis.

■■■■■■■■■■ aus Bichlbach würde ca. 1.200 m² für die Errichtung eines Geschäftslokals (Bauernladen) sowie einer Lagerhalle benötigen. Der Standort wäre allerdings nach der geplanten Tankstelle an der B 179 (derzeit noch im nicht widmungsgenehmigten Bereich). Dies wird seitens des Gemeinderates befürwortet.

Die Firma ■■■■■■■■ aus Reutte würde die gesamten derzeit möglichen 7.000 m² kaufen. In einem Telefongespräch erfuhr die Bürgermeisterin, dass derzeit diese Fläche nur als Zwischenlager (Deponie) genutzt werden soll. Da dies nicht den Vorstellungen des Gemeinderates entspricht, sollte dieser Grundverkauf nicht weiter verfolgt werden.

Zu Top 4) Die Bürgermeisterin berichtet über die erfolgten Gespräche mit Vertretern der Raiffeisenbank Reutte, die der Gemeinde das Erdgeschoss des Gebäudes Oberdorf 3 (ehem. Bank und Cafe) zum Kauf anboten. Angedacht wurde die Möglichkeit, dort ein Lebensmittelgeschäft unterzubringen. Nun hat sich eine Interessentin aus Deutschland bei der Bürgermeisterin gemeldet, die an einem Kauf dieser Räumlichkeiten Interesse hätte. Diese Entwicklung sollte nun abgewartet werden.

In diesem Zusammenhang informiert die Bürgermeisterin die Mitglieder des Gemeinderates über die erfolgten Gespräche mit Frau ■■■■■■■■, die daran interessiert wäre, die freien Räumlichkeiten in der alten Schule zu nutzen.

Zu TOP 5) Das Flachdach über dem Turnsaal (errichtet 1975) sollte dringend erneuert werden, es ist bereits undicht. Um größere Schäden zu vermeiden, sollte eine Sanierung möglichst noch vor dem Winter durchgeführt werden. Die Bürgermeisterin hat drei Handwerksbetriebe im Bezirk um die Erstellung eines Angebotes ersucht, jedoch nur eines erhalten (ein Betrieb hatte gar kein Interesse, ein anderer winkte nach einer Besichtigung ab). Diese Firmen sind derzeit mit Arbeit überlastet, es sollte jedoch noch unbedingt wenigstens ein Vergleichsangebot eingeholt werden.

Zu TOP 6) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat über das Ansuchen der Pfarre um einen Zuschuss für das zu sanierende Kirchendach, das im kommenden Jahr realisiert werden soll. Laut Schätzung werden die Kosten eine Höhe von € 115.000,00 erreichen. Im derzeit vorliegenden Finanzierungsplan wäre unter Berücksichtigung eines erbetenen Zuschusses der Gemeinde von 10 % der Baukosten (€ 11.500,00) noch eine Finanzierungslücke von € 22.700,00 offen, die mit einem Darlehen finanziert werden soll. Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig für die Sanierung des Kirchendaches einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 11.500,00 sowie ein zinsfreies Darlehen in Höhe von € 22.700,00 als Vorschuss auf künftige Einnahmen aus dem Verkauf von Grund beim Gewerbegebiet. Diese Möglichkeit muss allerdings erst seitens der Pfarre bei der Finanzkammer geklärt werden.

Zu TOP 7) Die Weideinteressentschaft hat bei der Gemeinde angesucht, die durch einen Sturm bereits gerodete Fläche am Fuß des Kohlberg dauerhaft als Weide nutzen zu können. Ein entsprechendes Rodungsansuchen müsste bei der Bezirkshauptmannschaft eingebracht werden. In diesem Zusammenhang berichtet die Bürgermeisterin über die erfolgten Gespräche mit einer Vertreterin der Agrarabteilung beim Land, die eine Bewertung der Weiderechte der einzelnen Stammsitzliegenschaften vorgenommen hat.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Ausweisung der bereits durch einen Sturm gerodeten Fläche am Fuß des Kohlbergs als Weide zu.

Zu TOP 8) Die Bürgermeisterin erinnert die Mitglieder des Gemeinderates an den im vergangenen Dezember gefassten Grundsatzbeschluss zum Beitritt der „ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren“. Nunmehr wurde eine entsprechende Vereinbarung ausgearbeitet, die nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorliegt. Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Gemeinderat mit 7 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen (GR Fasser H., GR Kerber K., GR Blüml M.) der vorliegenden Vereinbarung „ARGE Glasfaserversorgung Zwischentoren“ zu.

Zu TOP 9) Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses der Kassenprüfung vom 28. 5. 2018 zur Kenntnis. Den kritisierten Punkt der zusätzlichen Geräteanmietung für den Winterdienst wird sie nochmals mit den Gemeindebediensteten besprechen und dem Gemeinderat berichten.

Zu TOP 10) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Rechnung RA Pichler (Rechtssache Hochalm)
 Mehrkosten Terrassensanierung Hochalm
 Umwidmung [REDACTED] aufsichtsbehördlich genehmigt
 Bedarfszuweisung € 50.000,00 umgewidmet (Wasser – Kanal)
 Wasserrinnen für Waldwege - Ausführung in Stahl kaufen
 Hochleistungstrockner für Hochbehälter
 Eiskratzer für Winterdienst – Miete oder probeweise Fa. Gorek
 Musikkapelle bräuchte größeres Probelokal
 Gemeinde-Einsatzleitung muss neu bestellt werden
 WLAN im Gemeindesaal
 Urnengräber im Friedhof
 Glyphosatfreie Gemeinde – Beitritt?
 Via Claudia Augusta - virtuelles Museum
 Randsteine im Achfeld mit Bauausschuss besichtigen
 Löschwasserversorgung Mühle unzureichend
 Gemeinnützige Tätigkeit von [REDACTED].
 Schwerlastzufahrt zur Mühle im Bereich des Kraftwerkes
 Datenschutzgrundverordnung (Gemeinderatsprotokolle)
 ehem. B 179: 2 Geräte (Geschwindigkeitsanzeige) ankaufen

GR Entstrasser R.: Jungbürgerfeier im Herbst 2019

GR Kerber K.: Kombigerät und Mähgerät (Angebot eingeholt)
 Begleitwege bei Umfahrung – Erhaltung?
 Hochalmweg abgebrochen (Jagd/TVB)

Bgm.-Stv. Baldauf R.: Grenzverlauf im Bereich Unterdorf 17
 Gastank/Blitzableiter Hochalm, Brandschutzklappe defekt?

- GR Eberle B.: Verkehrsproblematik im Bereich Forellenhof/Sporer
Regenablauf - Gully Gefahr für Radfahrer
- GR Blüml M.: Spiessweg sehr gut ausgeführt!
- GR Wulz Th.: WLAN-Förderung für öffentl. Gemeindeplätze möglich

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: